

ewl energie wasser luzern erhält für die naturnahe Gestaltung ihres Quellwasserwerks Sonnenberg in Luzern (LU) die Auszeichnung der Stiftung Natur & Wirtschaft. Das Areal ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die Natur auf einem Betriebsareal integriert und gefördert werden kann.

Herzliche Gratulation!

Beat Flach
Stiftungsratspräsident

Peter Richard
Mitglied des Stiftungsrates

Das Quellwasserwerk Sonnenberg als Naturoase

Das Areal des Quellwasserwerks Sonnenberg fügt sich dank sorgfältiger Planung vorbildlich in die umgebende Landschaft ein. Ein gestufter und artenreicher Waldrand lässt den Laubmischwald sanft in die bestehende Waldlichtung übergehen.

ewl hat bei der Gestaltung ganz auf einheimische Pflanzen gesetzt und damit wertvolle Lebensräume für viele Insekten, Vögel und andere Kleintiere geschaffen.

Das Gebäude nimmt die umgebende Natur auf. Auf dem Dach des Quellwasserwerks Sonnenberg wachsen Wildblumen und erfreuen mit ihren Blüten und Samen viele Insekten und Vögel. Ein Feuchtgebiet und Steinhaufen mit Baumstrünken als Unterschlupf ergänzen die Waldlichtung optimal.



Gestufter Waldrand

Die Waldlichtung fügt sich dank dem fließenden Übergang vom Laubmischwald über den breiten Strauch- und Krautsaum zur artenreichen Wildblumenwiese harmonisch in die Umgebung ein.

freiraumarchitektur gmbh, Luzern



Kraut- und Wiesensaum

Wildblumen und Gräser ergänzen die Blüten- und Beerenvielfalt der Wildsträucher und bieten vielen Tieren Nahrung und Unterschlupf, so auch einigen der über 600 Wildbienenarten, die in der Schweiz leben.



Steinhaufen

Der Igel verkriecht sich gerne an einem ruhigen und schattig gelegenen Ort. Zwischen den aufgehäuften Steinen in der Waldlichtung findet er passende Hohlräume. Freude an Steinhaufen haben auch Schmetterlinge, Reptilien und Hermeline.



Feuchtgebiet

Der Grasfrosch braucht nicht nur Wasser zum Leben. Wie viele andere Amphibien lebt er den Grossteil des Jahres an Land und freut sich über den nahen Wald, üppige Krautvegetation und Rückzugsmöglichkeiten in Stein- oder Asthaufen.

Schweizweit zeichnet die Stiftung Natur & Wirtschaft Firmen-, Wohn-, Schul- und Kiesareale und Freizeitanlagen aus, die naturnah gestaltet sind.